



Dr.-Ing. Andreas Gladisch

Deutsche Telekom AG, T-Labs Berlin, Berlin

Beruflicher Werdegang

1981 - 1986	Studium an der Technischen Universität Ilmenau, Theoretische Elektrotechnik
1988 - 1991	Wissenschaftlicher Assistent im Bereich Nachrichtentechnik der Humboldt Universität zu Berlin
1991	wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut für Hochfrequenztechnik der Technischen Universität Berlin; Arbeitsgebiet: optische Nachrichtentechnik;
1992 - 1996	wissenschaftlicher Mitarbeiter am Forschungsinstitut der Deutschen Bundespost, Arbeitsgebiet: optische Netze
1996 - 1999	Leiter der Gruppe "Management und Qualität optischer Netze", Deutsche Telekom
1999 - 2006	Leiter der Abteilung "Netzarchitekturen und photonische Netze" T-Systems
2006	Gastwissenschaftler am IBBT Gent/Belgien.
2007 - 2009	Leiter der Project Unit „Next Generation Networks“ T-Systems
2009 - 2011	Projektfeldmanager "Broadband Network Architecture and Economics" Deutsche Telekom T-Labs
2012 - 2016	Vice President Convergent Network, Deutsche Telekom T-Labs
2016 - 2018	Vice President Convergent Network, Deutsche Telekom; Technology Innovation
2018 -	Vice President Emerging Technologies Deutsche Telekom; Strategy, Technology and Innovation

Mitarbeit ITG/VDE usw.

VDE/ITG-Mitglied, IEEE Mitglied
Mitarbeit im Fachausschuss 5.2 Kommunikationsnetze und Systeme
Mitglied der Technical Committees des Telecom-infrastructure Projects

Zielvorstellung

Ideen entwickeln, wie die ITG noch attraktiver für neue Mitglieder werden kann und wie sich die ITG an den strukturellen Wandel in der Industrie anpassen kann. Im Kern steht dabei die Frage, wie die ITG helfen kann, dass Europa und Deutschland führend im Bereich Informationstechnik bleiben, bzw. weitere internationale Spitzenposition entwickeln.

Ein wichtiges Element ist dabei eine neue, bzw. verbesserte Kooperation zwischen Industrie, StartUps, akademischen Partnern und internationalen Gremien, wobei insbesondere beachtet werden muss, welche neuen Möglichkeiten sich durch Systemdisaggregation, Virtualisierung und Cloudlösungen ergeben. In diesem Zusammenhang kann die ITG den Mitgliedern helfen, mit Open Source Communities, wie beispielsweise der Linux Foundation, dem Telecom Infrastructure Project (TIP), dem Open Compute Project (OCP) oder o-RAN, zu arbeiten, oder auch vergleichbare eigene Initiativen zu entwickeln.